



BürgerBewegung -Duisburg
(Sozialkapitalistische Arbeiter Bewegung)

Kommunalwahlen 2009

Sehr geehrte Bürger,

in 2009 wird ein neuer Stadtrat für Duisburg gewählt.

Es ist nun Zeit für einen Wechsel!

Lange genug haben wir die Klientelparteien SPD, CDU, Grüne, FDP oder Bürger Union damit vertraut, unsere Interessen zu vertreten.

Duisburger Bürger leiden unter der schlechten Gesamtpolitik. Die Armut steigt. Die Schulen sind in einem miserablen Zustand. Die Jugend wird alleine gelassen. Kriminalität macht sich breit.

Die Alkohol-/ Bettler-Szene gehört nun zum festen Stadtbild. So auch die Drogen-szene.

Öffentliches Eigentum wird verkauft. Strom- und Gaspreise steigen unaufhörlich. Parallelgesellschaften führen der Stadt großen Schaden zu.

All dieses benötigt nun massive Veränderungen und mutige, entschlossene Bürger.

Es gibt nur eine Partei, welche diese Anforderungen erfüllt:

Die BürgerBewegung-Duisburg.

Das gemeinsame Ziel ist klar: Diesen Negativtrend der Stadt aufzuhalten.

Unsere Ziele deshalb:

Einführung eines besonderen Notstandshaushaltsgesetzes, welches es der Stadt ermöglicht besondere Maßnahmen zur Verhinderung von Armut, Dekadenz und Kriminalität anzuordnen.

STOPP den Zahlungen von Solidaritätszuschlag indem Duisburg die Zahlung aussetzt und sich auf einen Notstandshaushalt beruft. Dies ist möglich wenn auch eine neue Vorgehensweise.

Massiver Umbau und Ausbau des städtischen Ordnungsdienstes welches den Außendienstapparat der Stadt effektiv mit Justiz und Polizei vernetzt. Deutliche Erweiterung der Befugnisse um vor allem Kriminalität, Drogen-/ Alkohol-Bettler-Szene effektiv zu bekämpfen.

Verpflichtung der arbeitsfähigen Arbeitslosen sich 5 x wöchentlich für 4 Stunden dem Ordnungsdienst zur Verfügung zu stellen, Weiterbildung und Aufstiegschancen werden angeboten.

STOPP dem Ausverkauf öffentlichem Eigentum wie Stadtwerke oder Wohngesellschaften. Verpflichtung der Stadtwerke Strom und Gas zu akzeptablen Preisen anzubieten.

Ausweitung der kommunalen Betätigung über das Notstandsgesetz, kommunale Stellen werden dann Lebensmittel (Grundnahrungsmittel) zu vernünftigen Preisen anbieten.

Einführung Wohnbauprojekt für Familien mit mindestens 1 Kind.

Verhinderung der Zuwanderung in die Sozialsysteme. Konsequente Umsetzung des bestehenden Ausländergesetzes in Duisburg. Abbau von Parallelgesellschaften. Überprüfung des Aufenthaltsstatus für NICHT EU-Bürger bei Kriminalität und Arbeitslosigkeit.

Deutliche Straffung des Asylverfahrens in Duisburg.

Neuordnung der Schulen. Schulen als Ganztagschulen. Lehrer werden angehalten pädagogisch auf die Schüler einzuwirken, haben selbst eine Pflicht zur konservativen Kleidung. Ordnung und Disziplin werden in Duisburger Schulen eingeführt.

Förderung Jugendarbeit mit Jugendzentren, Schwimmbäder und Sporteinrichtungen.

Kein Verkauf der Sparkassen.

Videoüberwachung der Innenstadt, Schulen und Bahnhöfe.

Nutzung des Ordnungsdienstes um das allgemeine Stadtbild repräsentativ zu gestalten. Hausfassaden Säuberung, Säuberung der gesamten Stadt, Umbau der Innenstadt mit vielen Gastronomien, Cafes, Sitzflächen draußen, Grünanlagen-/ Bebauung. Erneute Einwirkung auf das Multi Casa Objekt um den Einkaufstourismus nach Duisburg zu bekommen. Zurückfahren von „1 E -Läden“

Gesetzte im Bauwesen, das jegliche Aufschriften, Fassaden, Baumaßnahmen etc NICHT Umgebungsfremd sein dürfen. Duisburg verfällt immer mehr zu einer hässlichen Stadt ohne Ordnung und Sinn im Städtebild. Insbesondere die Innenstadt und das Gebiet um „Les Miserable“ wollen wir somit massiv aufwerten.

